

3. Obstwiesenfest lockt mit vielen Attraktionen

Tipps, Tricks, Vorträge und kurzweilige Information

Aachen/Baesweiler. Die Stadt Baesweiler im nördlichen Kreisgebiet von Aachen ist am 3. Oktober für Naturfreunde eine Reise wert: Am Tag der Deutschen Einheit findet dort das „3. Aachener Obstwiesenfest“ statt, das unter anderem vom Fachbereich Umwelt der Aachener Stadtverwaltung vorbereitet wird. Unterstützt wird die Veranstaltung, die in jedem Jahr mehr Besucher anzieht, beispielsweise auch von der Aachener Stiftung Kathy-Beys.

Die Stadt Baesweiler war früher ein Zentrum der Streuobstwiesen-Kultur. Tausende von hochstämmigen Obstbäumen umgaben die Stadt und die umliegenden Ortschaften. Von hier aus wurden die Märkte der näheren und weiteren Umgebung mit frischem Obst beliefert.

Das 3. Aachener Obstwiesenfest, das im Städtischen Gymnasium Baesweiler, Jülicher Straße, stattfindet, bietet ein reichhaltiges Programm: Um 11 Uhr wird die Veranstaltung von Bürgermeister Willi Linkens, Landrat Carl Meulenbergh und Aachens Umweltdezernentin Gisela Nacken eröffnet. Anschließend um 11.30 Uhr geht es um „Obstbaumpflanzungen“ und den „Pflanzschnitt“. Es referiert Christoph Vanberg von der Biologischen Station im Kreis Aachen. Um

12 Uhr ist die „Obstwiesenkultur im Rheinland“ Thema von Martin Pflaum vom Landschaftsverband Rheinland. Karl Gluth vom NABU informiert um 12.45 Uhr über „Obstwiesen – Rückzugsgebiete für die Natur in der Agrarlandschaft“. „Batman in der Obstwiese“, lautet das Referat von Arno Kohlert vom Bund für Umwelt- und Naturschutz, der interessante Dinge über Fledermäuse zu berichten hat. Eine „Führung durch eine Obstwiese“ steht um 14.15 Uhr auf dem Programm.

Herbert Theißen von der Biologischen Station spricht dabei über den Obstbaumschnitt. Das Artenhilfsprogramm „Steinkauz im belgischen Raum“ ist um 15 Uhr an der Reihe, die letzten Informationen des Tages kommen um 15 Uhr von Manfred Aletsee von der Biologischen Station.

Das Rahmenprogramm kann sich ebenfalls sehen lassen. Zum Beispiel können mitgebrachte Äpfel (drei bis fünf gut gewachsene Früchte sollen es sein) genau bestimmt werden. Ein offizielles Zertifikat gibt es ebenfalls anschließend. Ach so, Köstlichkeiten aus der Obstwiese, Apfelpfannkuchen, Pflaumenkuchen, Obstwein, Honig, Kompotte und Marmeladen gibt es auch . . . (rub)